

# Der Nationale Volkskongress der VR China 2023 – deutsche Medien und die Tatsachen.

Was ist dieser Nationale Volkskongress (NVK), der in deutschen Medien als „Scheinparlament“ herabgesetzt wird? Was sind die wichtigsten Informationen aus der Rechenschaftslegung der Regierung an den NVK – und was durften wir in unseren Medien darüber erfahren? Was sind die wichtigsten Beschlüsse des NVK und welche Relevanz haben sie für das bevölkerungsreichste Land der Erde und für uns?

## Was ist der NVK?

Der NVK ist „das höchste Organ der Staatsmacht“ der Volksrepublik China. (Art. 57 der Verfassung<sup>1</sup>) Sein arbeitendes Gremium ist der Ständige Ausschuss des NVK. Der NVK und - zwischen seinen jährlichen Tagungen - der Ständige Ausschuss verabschieden die Gesetze, sind die **Legislative**. Der NVK hat rd. 3000 Mitglieder, der Ständige Ausschuss hat zwischen 150 und 190 Mitglieder. Im März 2023 ist der neue Ständige Ausschuss mit 175 Abgeordneten vom NVK gewählt worden. Etwa ein Drittel der Mitglieder des Ständigen Ausschusses wie auch des NVK gehört einer der acht Parteien der Einheitsfront mit der KP China an oder ist als „unabhängig“ geführt. Übrigens darf ein Mitglied des Ständigen Ausschusses (wohl aber des NVK) kein weiteres Amt im Staatsapparat ausüben. (hört! hört!) Übrigens ist die Tätigkeit im NVK (nicht aber in dessen Ständigem Ausschuss) ehrenamtlich. (hört! hört!) Und 3000 Abgeordnete klingt viel; verglichen aber mit dem Bundestag (736 Abgeordnete) und der deutschen Bevölkerungsgröße (China hat rund 17 mal so viele Einwohner als die BRD) müsste das chinesische Parlament 12512 Abgeordnete im NVK haben.

Die Abgeordneten des NVK wählen den **Staatspräsidenten** und den **Staatsrat** mit dem Ministerpräsidenten an der Spitze. Sie sind die vollziehende Gewalt, die **Exekutive**, also das, was sich bei uns Regierung nennt. Der Ständige Ausschuss dieses Staatsrats ist zuständig für das Tagesgeschäft.

Der NVK wählt auch den Vorsitzenden der Zentralen Militärkommission, des Obersten Volksgerichts und der Obersten Volksstaatsanwaltschaft. Die Spitzen der Judikative werden also direkt und offen nach Qualifizierung und Eignung vom NVK gewählt, kein Gezerre wie bei uns je nach Parteienproporz.<sup>2</sup>

Seine weiteren Aufgaben sind in Art. 62 der chinesischen Verfassung festgelegt:

**Art. 62.** Der Nationale Volkskongress übt folgende Funktionen und Gewalten aus:

- (1) Abänderung der Verfassung;
- (2) Überwachung der **Durchführung** der Verfassung;

<sup>1</sup> <https://www.verfassungen.net/rc/index2.htm>

<sup>2</sup> Aufgrund einer politischen Absprache zwischen den maßgeblichen Parteien wurde bis zum Jahr 2016 das Vorschlagsrecht in Bundesrat und Bundestag weitestgehend abwechselnd durch die CDU/CSU und die SPD bestimmt. 2016 vereinbarte man eine Vorschlagsabfolge unter Einbeziehung der Grünen, 2018 dann einen 3-3-1-1-Verteilungsschlüssel unter Einbeziehung der FDP, nachdem diese wieder in den Bundestag eingezogen war: In jedem Senat sollen jeweils drei der acht Richter durch die [Union](#) und die SPD und jeweils einer durch die Grünen und die FDP vorgeschlagen werden.

(3) Ausarbeitung und Abänderung von grundlegenden Gesetzen über Strafsachen, zivile Angelegenheiten, die Staatsorgane und andere Angelegenheiten;

...

(9) Prüfung und Bestätigung der Pläne für die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung und der Berichte über ihre **Durchführung**; (hört!)

(10) Prüfung und Bestätigung des Staatshaushalts und des Berichtes über dessen **Durchführung**;

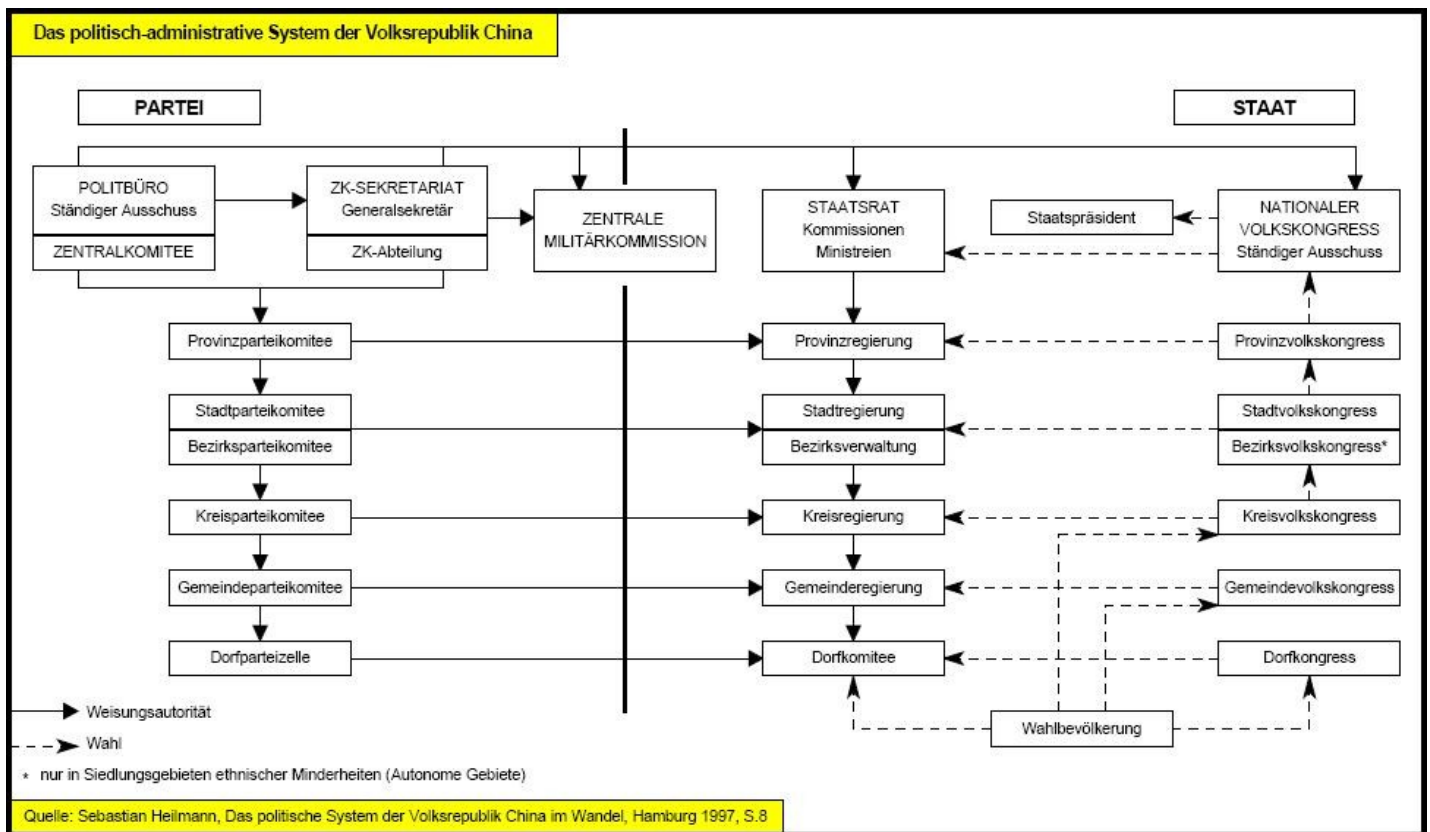
(11) Änderung oder Aufhebung unangemessener Entscheidungen, die von dem Ständigen Ausschuss des Nationalen Volkskongresses gefällt wurden;

(12) Genehmigung der Errichtung von Provinzen, autonomen Gebieten und regierungsunmittelbaren Städten;

(13) Entscheidung über die Errichtung von Sonderverwaltungsgebieten und die dort einzurichtenden Systeme;

(14) Entscheidung über die Fragen von Krieg und Frieden; (hört!) und

(15) alle anderen Funktionen und Gewalten, die durch das höchste Organ der Staatsmacht ausgeübt werden sollen.



Der Nationale Volkskongress ist jedoch nicht nur die Versammlung von 3000 Leuten, die üblicherweise einmal im Jahr jeweils am 5. März beginnend und knapp zwei Wochen dauernd, in der Hauptstadt zusammentritt. Der NVK ist ein **System**, das sich auf verschiedenen Ebenen über die ganze Volksrepublik erstreckt:

- Provinzebene mit 23 Provinzen (Taiwan ist die 23. Provinz, die im NVK durch Abgeordnete vertreten ist, die taiwanesischen Familien entstammen), 5 autonome Regionen (Innere Mongolei, Ninxia Hui, Xinjiang Uigur, Tibet, Guanxi Zhuang), 4 regierungsunmittelbare Städte (Beijing, Tianjin, Chongqing, Shanghai), 2 Sonderverwaltungszone (Hongkong, Macau), 15 Städte mit Sonderwirtschaftszonen und den Armee-Einheiten. „Alle nationalen Minderheiten sind berechtigt, angemessen vertreten zu sein.“ (Art. 59 – hört! hört!))
- Bezirksebene mit 333 Bezirken (und gleichrangige Verwaltungseinheiten)
- Kreisebene mit 2.860 Kreisen (und gleichrangige Verwaltungseinheiten)
- Gemeindeebene mit 41.040 Gemeinden (und gleichrangige Verwaltungseinheiten)
- etwa eine Million Dörfer mit Dorf- bzw. Einwohner- (Nachbarschafts-)Komitees.

Die Abgeordneten des NVK werden aus den Volkskongressen der Provinzebene gewählt. Diese wiederum aus den Bezirks-VKs delegiert. Die Abgeordneten auf Kreisebene werden direkt in geheimer Wahl vom Volk gewählt (ausführlich s. Wahlgesetz: <https://de.chinajusticeobserver.com/a/how-do-elections-in-china-work> )

Wir haben es hier also mit einer durchgehenden Volksvertretung zu tun, die dezentral verankert und auf zentrale Vereinheitlichung ausgerichtet ist. Auch hier ist das Prinzip des demokratischen Zentralismus erkennbar. Und das bedeutet – richtig angewandt -, die Demokratie, die Vielstimmigkeit zu entfalten – aber nicht als Selbstzweck, sondern -, damit das allen Gemeinsame erkannt und durchgesetzt werden kann. Nicht zum Quatschen, sondern zum Handeln zu kommen. Gelernte DDR-Bürger haben damit ihre durchaus positiven Erfahrungen.

An die Abgeordneten werden hohe Anforderungen gestellt: **Art. 76.** „Die Abgeordneten des Nationalen Volkskongresses müssen die Verfassung und die Gesetze vorbildlich einhalten, Staatsgeheimnisse wahren und bei ihrer Teilnahme an der Produktion und anderen Arbeiten und gesellschaftlichen Aktivitäten die Durchführung der Verfassung und der Gesetze unterstützen.

Die Abgeordneten des Nationalen Volkskongresses müssen enge Verbindung mit den Einheiten, die sie gewählt haben, und mit den Volksmassen halten, die Meinungen und Forderungen der Volksmassen einholen und weiterleiten und mit vollem Einsatz dem Volk dienen.“

Die Abgeordneten können auch abberufen werden. (hört! hört!). In Art. 77 der chinesischen Verfassung heißt es: „Die Abgeordneten des Nationalen Volkskongresses unterliegen der Kontrolle durch die Einheiten, die sie gewählt haben. Diese Wahleinheiten haben das Recht, die von ihnen gewählten Abgeordneten gemäß den gesetzlich vorgesehenen Verfahren abzuwählen.“

## Partei und Staat

Ein besonderer Dorn im Auge unserer China-Feinde ist natürlich, dass parallel zum NVK und eng mit diesen verwoben die Strukturen der KP Chinas existieren. Da wird dann die Bevormundung, das Kommandosystem, die Einparteiendiktatur beklagt. In Wirklichkeit übt die Partei, unter deren Führung das Volk, also die Arbeiter, Bauern usw., sich vom Imperialismus befreit haben und den Sozialismus aufbauen, die Kontrolle über ihre Staatsorgane aus, über die Ausübung der Macht und ob im staatlichen Handeln an diesen Zielen festgehalten wird. Wer kontrolliert aber die Kontrolleure, mag man fragen? Dafür gab und gibt es in der VR China viele Ansätze und Erfahrungen, aber keine Patentlösungen: Kampagnen in den letzten Jahren wie die zur Massenlinie, die gegen die Korruption, Xi Jinping spricht auf dem 20. Parteitag von „Selbstrevolution“ der Partei, und es gab die Große Proletarische Kulturrevolution und es gibt die mächtige Zentrale Disziplinarkommission der Partei (CCDI = Central Commission for Discipline Inspection). Und die chinesischen Kommunisten wissen darum und um die Brisanz; denn der Sozialismus ist eine lang andauernde Etappe, in der es Klassen und Klassenkampf gibt und die Frage, wer? – wen? noch nicht entschieden ist. Und ihnen wird an allen Parteischulen eindringlich gelehrt: 'Hast du Fehler gemacht, korrigiere sie, hast du keine gemacht, sei noch mehr auf der Hut'. (Mao, Über die Koalitionsregierung, AW 3)

Soweit in Kürze ein Überblick, was denn dieser NVK ist.

### **Wo ist denn eigentlich das „Scheinparlament“? (Folie)**

Der Vorwurf des Scheinparlaments ausgerechnet aus der deutschen Politblase klingt wie der Ruf „Haltet den Dieb“. Sieht man sich an normalen Tagen den Plenarsaal des Bundestages an: Gähnende Leere! (Folie) Drei Ölgötzen im Präsidium und am Rednerpult eine Figur, die oft aufgeblasene Nichtigkeiten lautstark den nicht anwesenden Abgeordneten zum Besten gibt. Auf der Regierungsbank ein paar Gesichter, die nach unten blicken, wohin? Zum Handy! (Folie)

Und dann die Arbeit des Parlaments! In der bundesdeutschen Geschichte ganze wenige Gesetzentwürfe, die aus dem Bundestag heraus vorgelegt wurden und gar keine, die, wenn sie von der Opposition kamen, eine Mehrheit fanden. Die Exekutive hat das Parlament faktisch ausgeschaltet und die Debatten im Parlament sind Theaterdonner für's Publikum – und das mit kontinuierlich vermindertem Unterhaltungswert. Am Ende wird gemacht, was die Regierung vorgelegt hat und das wird von der sie tragenden Parlamentsmehrheit abgesegnet. Aber gibt es nicht auch Untersuchungsausschüsse, die der Regierung und den Mehrheitsfraktionen einheizen? Ich brauche nur die UAs zum faschistischen Terror der NSU zu nennen, zu Cum Ex und Wirecard oder in Berlin den UA zum sog. „Neukölln-Komplex“. Die funktionieren nach der Devise: Verdunkeln, Ins Leere laufen lassen, Hinziehen, Akten vernichten, Gedächtnisschwund ...

Und dann wird das Parlament umlagert von tausenden Lobbyisten. Stimmenverkauf an den Meistbietenden. Wer kann am meisten bieten? Die ganz großen Unternehmen, die Konzerne, Monopole.

Und dann noch das Parlament als Volksvertretung bei einer Wahlbeteiligung von rd. 75 Prozent für den Bundestag und z.T. unter 50 Prozent bei Wahlen in den Ländern und

Gemeinden. In den USA bei Präsidentschaftswahlen um die 60 Prozent. **Und da will man auf China deuten von wegen „Scheinparlament“!**

### **Das Parlament – für wen?**

Aber bei Vergleichen darf man nicht nur an der Oberfläche kratzen. Ein Parlament in einem kapitalistischen bzw. imperialistischen Land hat den Zwecken des Kapitals zu dienen bzw. den Interessen der herrschenden Klasse. Der Bundestag ist lediglich ein Forum, über unterschiedliche Varianten bürgerlicher, kapitalistischer und imperialistischer Politik zu **reden**, während die Entscheidungen in den Ministerien fallen, „angeregt“ durch geldgestützte „Empfehlungen“ relevanter Lobbyverbände – um nicht so derbe Worte wie Schmierer, Kaufen, Bestechen zu gebrauchen. Die parlamentarische Demokratie hat dabei die Aufgabe das Volk stillzuhalten und überwiegend mit den Methoden der Berieselung, der Verschleierung und des Betrugs die Herrschaft der Bourgeoisie zu sichern. Reicht das nicht mehr aus, hat man ja noch die offen terroristische Diktatur, gemeinhin Faschismus genannt. Freiheit für Bourgeoisie und Profit, Kleinhalten und Niederhalten fürs Volk. Das ist die Formel für „unsere“ Demokratie.

Während unser politisches System die Klassenherrschaft vertuschen soll und frech behauptet, dass die Staatsgewalt vom Volk ausgehe (Ja wohin geht sie denn? fragte schon Bertolt Brecht.), benennt die Verfassung der VR China klar und deutlich, welche Klassen dort das Volk ausmachen: (Zitat) (Folie)

„**Art. 1.** Die Volksrepublik China ist ein sozialistischer Staat unter der demokratischen Diktatur des Volkes, der von der Arbeiterklasse geführt wird und auf dem Bündnis der Arbeiter und Bauern beruht.

Das sozialistische System ist das grundlegende System der Volksrepublik China. Die Sabotage des sozialistischen Systems ist jeder Organisation oder jedem Individuum verboten.“ (Zitat Ende)

Die Demokratie in der Volksrepublik dient also dazu die Diktatur durch das Volk auszuüben. Gegen wen? In einer auch heute wieder viel zitierten Schrift „Über die demokratische Diktatur des Volkes“ schreibt Mao Tse-tung 1949: „Unter Führung der Arbeiterklasse und der Kommunistischen Partei schließen sich diese Klassen zusammen, um ihren eigenen Staat zu bilden, und ihre eigene Regierung zu wählen; sie üben eine Diktatur, eine Alleinherrschaft über die Lakaien des Imperialismus aus, über die Grundherrnklasse und die bürokratische Bourgeoisie. ... Diese beiden Seiten, die Demokratie für das Volk und die Diktatur über die Reaktionäre bilden zusammen die demokratische Diktatur des Volkes.“ (AW 4, S.445)

Wir sollen aber durch die gezeigten Bilder glauben, dass da im NVK eine gesichtslose Masse versammelt ist, die regungslos Reden zuhört und auf Kommando, die Hände hebt. Alle haben **eine** Tasse Tee vor sich, nur der Vorsitzende Xi (Folie) hat zwei und das wird dann interpretiert als Ausdruck der gewachsenen Machtfülle eines, wie man uns erzählen will, „autokratischen“ Herrschers, der jetzt auch noch eine dritte Amtsperiode antritt.

Solche Kritik aus einem Land, das solche Figuren wie Adenauer, Kohl oder Merkel länger als jeweils drei Legislaturen dem Volk zugemutet hat!

Nicht ein einziger chinesischer Abgeordneter wird herausgehoben und nichts über seinen Lebensweg berichtet, nichts von den Diskussionen in den Kommissionen, die während des Kongresses tagen, nichts von den Gruppeninterviews von Abgeordneten, die sich den Fragen der internationalen Presse stellten (sie können in der Beijing Rundschau angehört werden – englische Übersetzung -

[http://german.beijingreview.com.cn/China/202303/t20230313\\_800325382.html](http://german.beijingreview.com.cn/China/202303/t20230313_800325382.html) ), nichts davon wie die verabschiedeten Dokumente auf den unteren Ebenen des Volkskongresses diskutiert wurden, wie viele Änderungsvorschläge gemacht wurden, was berücksichtigt wurde, was nicht. (Folie) Nichts zu der Vertretung der nationalen Minderheiten, zu den Abgeordneten der Uiguren oder Tibeter, zu den taiwanesischen Abgeordneten, zu denen aus Hongkong. Nichts zur Arbeit des einfachen Abgeordneten, der ja keine Diäten bekommt, sondern noch im Beruf steht, schon gar nichts über seine Wähler. Nichts auch über die chinesische Kultur, die das „Dem Volke dienen“, die **Kollektivität**, in den Vordergrund stellt, während bei uns Individualismus und Egoismus gehegt werden, damit nur ja kein gemeinsamer auf Solidarität gegründeter Widerstand entsteht, um dann ggf. die so atomisierte Gesellschaft umso leichter in die „Volksgemeinschaft“ faschistischer Prägung pressen zu können.

## Der NVK 2023 und die deutschen Medien

Die Wahlen finden in China auf allen Ebenen im Abstand von 5 Jahren statt. Zwischen Oktober 2022 und 2023 wurden auf allen Ebenen die Wahlen zu den Volkskongressen durchgeführt. Insgesamt wurden 2,77 Millionen Abgeordnete gewählt!

Der 14. Nationale VK hielt seine 1. Tagung vom 5. bis zum 14. März 2023 ab. 2977 Volksvertreter waren dafür abgeordnet.

Nur am Rande auch erfuhr man in den hiesigen Medien von der zweiten großen Tagung, der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes (PKKCV), die vom 4. bis 10.3. tagte. Darauf können wir gerne noch in der Diskussion zurückkommen.<sup>3</sup>

Was letztlich hier noch über den NVK berichtet wurde: Die Wirtschaftsprognose, die das deutsche Kapital ja interessiert, denn China soll ihnen ja als Konjunkturlokomotive wieder aus dem selbst angerichteten Schlamassel helfen.

Dann waren da noch die Erhöhung der Militärausgaben, wobei fast durchgehend verschwiegen wurde, dass die Führungsmacht des Weltimperialismus, die USA, mit weniger als einem Viertel der Einwohner Chinas fast viermal soviel fürs Militär ausgibt als die VR China.

Und der Rest war blanke Hetze. Man höre:

Die „Bild“ bezeichnet Xi Jinping als „Diktator“ (z.B. am 14.3.23); kein Wort natürlich, wie dieses politische Talent zu dem großen Staatsmann geformt wurde, der er heute ist, welche Studien und Studienabschlüsse, welche verantwortungsvollen Aufgaben er erfolgreich bewältigt hat. Kein Wort natürlich darüber, wie die KP ihre Kader auswählt,

---

<sup>3</sup> s. Kasten



aufbaut, um die Besten herauszubilden und an die geeigneten Posten zu stellen und so das Prinzip umzusetzen: Jeder nach Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung!

Der Staatsbesuch von Xi bei Präsident Putin wird von den Springer-Schmierern als „Schurkengipfel“ (21.3.23) bezeichnet. Beide rücken im Geifern nach Goebbels-Manier zu „Despoten“ auf (21.3.23). Dabei greift China selbstverständlich nach der Weltherrschaft (11.3.23). (Folie) In der bürgerlichen Psychiatrie bezeichnet man so etwas als „**Projektion**“. Der Patient projiziert das, was ihm selber verboten wäre, auf andere Personen. Dadurch soll vermieden werden, sich mit Inhalten bei sich selbst auseinanderzusetzen, die man beim anderen sieht bzw. sehen möchte. Oder kantiger ausgedrückt: Wenn die Welt noch nicht wieder am deutschen Wesen genesen darf, am chinesischen schon gleich gar nicht! Besonders Paranoiker sollen zu solchen Projektionen neigen.

Die bürgerlichen „Qualitätsmedien“ unterscheiden sich vom Sudelblättchen überwiegend nur noch in der ein wenig gemäßigeren Diktion. Etwa die Tagesschau vom 5.3.23: (Zitat) „Die Steigerung der Militärausgaben wird international mit Sorge betrachtet. Unter anderem, weil die kommunistische Regierung Taiwan regelmäßig mit Krieg droht. ... Die rund 3.000 nicht demokratisch legitimierten Delegierten tagen ab heute rund eine Woche. Sie stimmen üblicherweise allem zu, was ihnen die kommunistische Staats- und Parteiführung vorlegt.“<sup>4</sup> (Zitat Ende) Und wie gleichgeschaltet das ZDF vom gleichen Tag: (Zitat) „In der Theorie ist das, was am Sonntagmorgen in der Großen Halle des Volkes in Peking zusammenkommt die größte gesetzgebende Versammlung der Welt. In der Praxis ist es ein Scheinparlament, das üblicherweise allem zustimmt, was die kommunistische Staats- und Parteiführung vorlegt.“<sup>5</sup> (Zitat Ende)

Und die ach so fundierte, differenzierte „Zeit“ vom 5.3.23: (Zitat) „Mit seinen fast 3.000 Delegierten ist der Nationale Volkskongress theoretisch die größte gesetzgebende Versammlung der Welt. Tatsächlich kommen aufgrund des Einparteiensystems aber keine Diskussionen zustande und eine Opposition gibt es in China nicht. Die Delegierten stimmen üblicherweise allem zu, was ihnen die kommunistische Staats- und Parteiführung vorlegt.“<sup>6</sup> (Zitat Ende)

Die Deutsche Welle vom 4.3.23: (Zitat) „Damit beginnt eine neue fünfjährige Regierungsperiode für Chinas Kommunistische Partei (KPCh). Die Delegierten werden voraussichtlich die Entscheidungen abnicken, die der Parteitag bereits im vergangenen Oktober getroffen hat.“<sup>7</sup> (Zitat Ende)

Die Berliner Morgenpost vom 4.3.23: (Zitat) „Der Nationale Volkskongress, die alljährliche Tagung des chinesischen Scheinparlaments, ist ein ritualisiertes Polit-Ereignis von immenser Dimension ...“<sup>8</sup> (Zitat Ende)

---

<sup>4</sup> <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-volkskongress-wirtschaft-101.html> - 20.3.23

<sup>5</sup> ZDF 5.3.23 <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/china-wachstumsziel-volkskongress-100.html> - 20.3.23

<sup>6</sup> <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-03/china-nationaler-volkskongress-xi-jinping-nachrichtenpodcast> - 20.3.23

<sup>7</sup> <https://www.dw.com/de/chinas-volkskongress-soll-xis-macht-stärken/a-64886089> - 20.3.23

<sup>8</sup> <https://www.morgenpost.de/politik/article237803463/china-xi-jingping-volkskongress-diktatur-partei.html> - 20.3.23

Und gehässig wusste das sich wissenschaftlich gebende Merics<sup>9</sup> schon im Dezember 2022: (Zitat) „Spätestens zu Beginn des Nationalen Volkskongresses braucht Beijing einen Plan, wie das Vertrauen wiederhergestellt, Wachstum und Beschäftigung stabilisiert und der Ungleichheit entgegengewirkt werden kann. ‚Gemeinsamer Wohlstand‘ braucht Taten, nicht nur Worte.“<sup>10</sup>(Zitat Ende) Guter Rat aus Deutschland mit Verkehrswende, Energie- wende, Zeitenwende und **BER**, da werden sich die Chinesen sicher biegen vor Lachen!

Auch das ND, das immerhin einige Fakten zum NVK bringt, lässt sich ebenfalls auf die offenbar verordnete Diffamierung vom „Scheinparlament“ ein (Fabian Kretschmer am 5.3.23), vom geheutelten Lamento über Xis Machtfülle und seiner angeblichen Auswahl von „Gefolgsleuten“.

Wie wunderbar und befruchtend ist es dagegen, solche Gefolgsleute zu haben wie Lindner, Habeck oder Baerbock, nicht wahr Herr Scholz?

### **NVK 2023 und die Tatsachen**

Zu den Tagesordnungspunkten dieser NVK-Tagung gehörten die Überprüfung des Rechenschaftsberichtes des Staatsrats (auch etwas, das man bei uns nicht kennt), der Bericht des Ständigen Ausschusses des NVK und von vier weiteren Berichten, sowie die Überprüfung des Antrags zur Änderung des Gesetzgebungsgesetzes der Volksrepublik China, die Überprüfung des Reformprogramms der Institutionen des Staatsrats sowie die Wahl und Entscheidung über die Ernennung der Mitglieder der staatlichen Institutionen.

Im Folgenden beleuchten wir drei Höhepunkte näher.

Den Auftakt macht der Rechenschaftsbericht für den Staatsrat, die Regierung, den der scheidende Ministerpräsident **Li Keqiang** am 5.3.2023 erstattete. Er erstreckte sich auch über die gesamte Legislaturperiode des 13. NVK. (Folie)

Zu Beginn weist Li auf die schwierigen Bedingungen der vergangenen fünf Jahre hin, nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie und das „stürmische internationale Umfeld“. Er erweist dem 20. Parteitag der KP Chinas seine Reverenz für die Orientierung, für den Entwurf einer „großartigen Blaupause“ zum „umfassenden Aufbau eines modernen sozialistischen Landes“. Immer wieder greift Li auch Leitgedanken auf, die von der Führung der KP mit Xi Jinping als Kern geprägt wurden. wie etwa das **Vierfache Bewusstsein** (das politische Bewusstsein sowie das Bewusstsein für die Gesamtlage, den Führungskern und die richtige Ausrichtung), oder das **Vierfache Selbstvertrauen** (Selbstvertrauen in den Weg, die Theorie, das System und die Kultur)

Die größte Leistung in den letzten fünf Jahren war die „Armutüberwindung zum geplanten Zeitpunkt“. Über 100 Millionen Menschen auf dem Land konnten aus der Armut geholt werden. In den Städten wurden im Jahresdurchschnitt 12,7 Millionen

---

<sup>9</sup> *Hinter Merics (Mercator Institute for China Studies) steckt die Mercator-Stiftung, hinter der wiederum die Familie Schmidt-Ruthenbeck steht, die ihr Vermögen mit der Metro „gemacht hat“, die sie zeitweise zusammen mit dem berüchtigten Haniel-Clan und SS-Beisheim beherrschten. Mit einem geschätzten Vermögen von 3,2 Mrd Euro stehen sie lt. Manager Magazin an 31. Stelle in der BRD. Die Stiftung hat ihren Sitz – ganz patriotisch – in der Schweiz.*

<sup>10</sup> Merics 15.12.22<https://merics.org/de/merics-briefs/sonderausgabe-ein-blick-auf-china-2023>



Arbeitsplätze geschaffen. Das sind soviel wie Ungarn, Tschechien und Slowenien insgesamt (2021) an Erwerbstätigen haben! Der „Aufbau einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand (wurde) zum geplanten Zeitpunkt umfassend vollendet und damit „das erste der beiden Ziele ‚Zweimal hundert Jahre‘ verwirklicht.“ Das durchschnittliche Wirtschaftswachstum der vergangenen fünf Jahre betrug 5,2 Prozent, das der letzten zehn Jahre im Durchschnitt 6,2 Prozent. Die Endverbraucherpreise sind im Jahresdurchschnitt um 2,1 Prozent gestiegen. Wachsende Finanzeinnahmen trotz Senkung der generellen Mehrwertsteuer als Haupteinnahmequelle von 17 auf 13 Prozent, stabile Getreideproduktion trotz Naturkatastrophen, überdurchschnittlich zunehmende Industrieproduktion trotz zahlreicher Probleme mit Lieferketten und Sanktionen, stabile Devisenreserven bei 3 Billionen US-Dollar.

In Schlüsseltechnologien und Technologien zentraler Bedeutung gab es neue Durchbrüche. In Bereichen wie bemannter Raumfahrt, Mond-, Mars-, Tiefsee- und Tiefbodenerkundung, Supercomputer, Satellitennavigation, Quanteninformation und Kerntechnologie, der Konstruktion von Großraumflugzeugen, künstlicher Intelligenz und Biopharmazie wurden fortlaufend Innovationserfolge erzielt. Der Anteil der gesamtgesellschaftlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung am BIP stieg von 2,1 Prozent auf über 2,5 Prozent. (BRD 3,2%) Der Urbanisierungsgrad ist auf 65% gestiegen, das entspricht etwa Deutschland im Jahr 1910 (derzeit etwa 77,5%). Diese zuletzt genannten Angaben deuten auch daraufhin, dass die VR China trotz der gigantischen Erfolge immer noch ein Entwicklungsland ist, das Unterstützung statt Schmähung braucht.

Die Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur wurde gewaltig ausgebaut. Allein die Kapazitäten der Flughäfen wurden um 400 Millionen Passagiere erhöht. „Für alle Städte auf Distriktebene wurde eine Abdeckung mit Glasfasernetzen einer Geschwindigkeit von 1.000 Megabit pro Sekunde realisiert. Alle Dörfer administrativer Gliederung wurden damit erfolgreich an das Breitbandnetz angeschlossen.“

Die Kohlendioxidemissionen sind um 14,1 Prozent gesunken. Die Zahl der Tage mit schwerer Luftverschmutzung wurde um mehr als die Hälfte reduziert. Der Anteil der Oberflächengewässer mit guter Wasserqualität im ganzen Land ist von 67,9 Prozent auf 87,9 Prozent gestiegen. „Klare Flüsse und grüne Berge sind so wertvoll wie Gold-- und Silberberge - dies ist nach wie vor unser Leitgedanke.“

Über die Jahre wurden mehr als 42 Millionen Wohnungen in Stadtvierteln mit baufälligen Behausungen umgebaut. Über 100 Millionen Menschen sind aus diesen Vierteln in neue Wohngebäude umgezogen und haben somit ein sicheres Dach über dem Kopf. Li betonte: „Unsere Position ist nach wie vor, dass Wohnhäuser zum Wohnen da sind und nicht zur Spekulation.“ Massiv wurden auch die sozialen Sicherungssysteme fürs Alter, für die Pflege, für Gesundheit und Arbeitslosigkeit gestärkt. Stolz berichtet Li von den gewachsenen Subventionen dafür. Etwas was bei uns stets als lästiger Haushaltsposten mit Einsparpotenzial geführt wird.

Gegen den Wirtschaftskrieg der USA präsentiert sich China als Hüterin des freien Welthandels. Li: „Überdies wahrte unser Land entschieden das multilaterale Handelssystem und wirkte jeder Form von Protektionismus im Handelsbereich

entgegen. Angemessen begegneten wir allen Wirtschafts- und Handelsstreitigkeiten und förderten die Liberalisierung und Erleichterung von Handel und Investitionen.“ Wir ... setzten uns für den Aufbau einer offenen Weltwirtschaft und die Wahrung des Multilateralismus ein, ebenso wie für neue Fortschritte beim Aufbau einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit.

Ministerpräsident Li hatte aber auch kritische und selbstkritische Anmerkungen zu machen:

„Beim Blick auf die Entwicklungserfolge sollten wir auch nüchtern erkennen, dass unser Land ein großes Entwicklungsland ist, dass wir uns noch immer im Anfangsstadium des Sozialismus befinden ... Das äußere Umfeld birgt wachsende Unwägbarkeiten und die globale Inflation liegt auf hohem Niveau. Die Wachstumstriebkräfte für die internationale Wirtschaft und den globalen Handel schwächen sich ab und Unterdrückungen und Eindämmungen von außen nehmen stetig zu. ... Es mangelt uns zudem noch immer an ausreichender wissenschaftlich-technologischer Innovationskraft. Beim Schutz von Ökosystemen und Umwelt ist noch lange große Verantwortung zu schultern. ... In manchen Bereichen der Lebenshaltung der Bevölkerung besteht ebenfalls großer Nachholbedarf. Phänomene wie Formalismus und Bürokratismus stechen weiterhin hervor, in manchen Regionen wird bei der Durchführung der politischen Maßnahmen alles über einen Kamm geschoren oder es werden von höheren zu niedrigeren Stufen immer neue Bedingungen hinzugefügt. Manche Funktionäre zeigen sich untätig bzw. willkürlich im Handeln oder neigen zur Vereinfachung der Dinge. Fehlender Realitätssinn, Zuwiderhandeln gegen den Volkswillen und das Ignorieren der legitimen Rechte und Interessen der Bevölkerung sind noch immer ein Problem. Hin und wieder kommt es außerdem in manchen Bereichen, Branchen und Regionen zu Korruptionsfällen. Kritischen Ansichten und Vorschlägen aus der Bevölkerung in Bezug auf die Regierungsarbeit soll große Aufmerksamkeit geschenkt werden.“

In seinem Ausblick führte Li Keqiang aus:

„Die Hauptzielvorgaben für die diesjährige Entwicklung sind die Folgenden: Das BIP soll um etwa fünf Prozent gesteigert werden; die Zahl der Beschäftigten in den Städten soll sich um ungefähr zwölf Millionen erhöhen und die durch Stichproben ermittelte städtische Arbeitslosenquote soll bei zirka 5,5 Prozent gehalten werden; die Endverbraucherpreise sollen um rund drei Prozent steigen; das Einkommenswachstum der Bevölkerung soll grundsätzlich in Einklang mit dem Wirtschaftswachstum stehen; bei Im- und Export streben wir mehr Stabilität und höhere Qualität an und zielen auf eine insgesamt ausgewogene internationale Zahlungsbilanz ab; die Getreideproduktion soll auf dem Niveau von mehr als 650 Millionen Tonnen gehalten werden; bei der Energieintensität und der Ausstoßmenge der Hauptschadstoffe streben wir eine weitere Senkung, beim Verbrauch fossiler Energien eine schwerpunktmäßige Kontrolle und bei Ökosystemen und Umwelt eine konstante qualitative Verbesserung an.“

Der Ministerpräsident schließt:

„Wir müssen ununterbrochen dafür kämpfen, ein modernes sozialistisches Land umfassend zu gestalten, das großartige Wiederaufleben der chinesischen Nation

umfassend voranzutreiben und China zu einem großen modernen sozialistischen Land aufzubauen, das reich, stark, demokratisch, kultiviert, harmonisch und schön ist!“ Das ist die Orientierung am 2. Jahrhundertziel.

Der gesamte Bericht ist auch in Deutsch verfügbar.

(Folie) Der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses des NVK, Li Zhanshu, wurde dem NVK am 7.3. erstattet (nur in Englisch verfügbar). Er gibt anfangs einen Eindruck vom Fleiß und der Volksverbundenheit des chinesischen Parlaments.

„In den vergangenen fünf Jahren haben wir eine Verfassungsänderung verabschiedet, 47 Gesetze formuliert, 111 Überarbeitungsrunden zu bestehenden Gesetzen durchgeführt und 53 Auslegungen, Entscheidungen und Entschlüsse zu rechtlichen Fragen und wichtigen Angelegenheiten angenommen. Insgesamt 19 Gesetzesentwürfe und Beschlüsse wurden beraten und stehen zur Annahme an. Wir hörten und diskutierten 182 Berichte über Aufsichtstätigkeiten und andere Fragen, überprüften die **Umsetzung** von 30 Gesetzen und Beschlüssen und führten 11 Sonderuntersuchungen und 33 Forschungsprojekte durch. Alle 2.282 Vorschläge und 43.750 Anregungen, die wir von Abgeordneten erhalten haben, wurden bearbeitet, wobei 98 Prozent der Abgeordneten angaben, dass sie mit der Bearbeitung ihrer Vorschläge oder Anregungen zufrieden waren.“

Besonders deutlich wird hier, dass der NVK keine parlierende, sondern eine „arbeitende Körperschaft“ ist, wie es Marx in der Pariser Commune von 1871 als erste proletarische Volksvertretung entdeckt hatte. Es war die Commune, die ihn zur Überarbeitung seiner Staatstheorie inspiriert hatte. Wie die Commune verabschiedet der NVK eben nicht nur Gesetze, sondern überwacht ihre Durchführung und kontrolliert ihre Einhaltung.

Aus der inhaltlichen Tätigkeit des vergangenen 13. NVK sollen nur ein paar Stichworte herausgegriffen sein:

- Erstmalige Ausarbeitung eines Zivilgesetzbuches
- Umfassende Gesetzgebung zum Schutz der Umwelt und Aufbau eines Inspektionssystems
- Überwachung der Durchführung des 13. Fünf-Jahr-Plans, der Aufstellung des 14. Fünfjahrplans und die Einhaltung der Langfristziele bis 2035
- Überwachung der Tätigkeit der staatseigenen Unternehmen
- Antimonopolgesetze
- Arbeitssicherheitsgesetze
- Datenschutz und Schutz vor Internetbetrug
- Digitalisierung der NVK-Arbeit
- Genehmigung und Überwachung des Staatshaushalts
- Steuergesetzgebung
- Die neue Gesetzgebung für Hongkong und Macao
- Bevölkerungs- und Familienplanung

- Gesetze und Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des ländlichen Raums
- Amnestie von über 25000 Sträflingen
- Beziehungen zu den Parlamenten von fast 190 Ländern, 111 Delegationen empfangen, 150, Delegationen in andere Länder entsandt, mehr als 260 bilaterale Videokonferenzen, Treffen im Rahmen der Interparlamentarischen Union, der G20, der BRICS u.a., **sogar mit einem echten Scheinparlament, wie dem Europaparlament**, das noch nicht einmal das Budgetrecht hat!

„Wir haben 154 Runden durchgeführt, um die öffentliche Meinung zu Gesetzesentwürfen einzuholen und haben dazu mehr als 1,09 Millionen Kommentare erhalten. All dies hat die Qualität und Effizienz unserer Gesetzgebung wirksam verbessert.“

„Wir haben Methoden für Inspektionen zur Umsetzung von Gesetzen formuliert, um den gesamten Prozess zu standardisieren, einschließlich Themenauswahl, Organisation, Berichterstattung, Beratung, Korrektur und Feedback.“

„Wir haben die Mechanismen und Methoden für die Durchführung der Aufsicht weiter verbessert und die zuständigen Abteilungen aufgefordert, auf der Grundlage der Ergebnisse unserer Beratungen über die Arbeitsberichte zu handeln. Bei der Durchführung von Inspektionen zur Umsetzung von Gesetzen führten wir Evaluierungen durch Dritte ein, ergriffen verschiedene Maßnahmen wie stichprobenartige Inspektionen, unangekündigte Besuche, Big-Data-Analysen und Fragebogenerhebungen und beauftragten lokale Volkskongresse mit der Durchführung von Inspektionen im ganzen Land. Wir kombinierten Inspektionen zur Umsetzung von Gesetzen mit legislativen Evaluierungen und Bemühungen zur Förderung der Rechtskompetenz in der Öffentlichkeit, wobei wir besonderes Augenmerk auf die Erleichterung institutioneller und rechtlicher Lösungen für allgemeine und systemische Probleme legten. Während der Inspektionen zur Umsetzung von Umweltschutzgesetzen haben wir fast 900.000 Fragebögen erhalten und 178 Millionen Teilnehmer zu unseren Online-Befragungen herangezogen.“

Das Alles ist unseren Medien keine Erwähnung wert, aber die zwei Tassen vor Xi Jinpings Nase!!

Ganz selbstverständlich wird auf die unverbrüchliche Verbindung der Volksvertretung zur Kommunistischen Partei hingewiesen:

„Wir haben die Theorien, Linien, Grundsätze und politischen Vorgaben der Partei entschlossen umgesetzt und die Arbeit des NVK in die richtige Richtung gelenkt. Wir haben die wichtigsten Entscheidungen und Pläne des Zentralkomitees der Partei genau verfolgt, uns an den Bestrebungen des Volkes nach einem besseren Leben orientiert und uns auf die Notwendigkeit konzentriert, das chinesische System und die Fähigkeit zur Staatsführung zu modernisieren.“ Denn der Imperialismus soll wahrnehmen, dass Volk, Staat und Partei eine Einheit sind, in der zwar viel diskutiert und gestritten wird, aber mit dem Ziel sich über den besten Weg zum Aufbau einer

modernen sozialistischen Gesellschaft und zum Wiederaufblühen der Nation einig zu werden.

(Folie) Aus der Rede von Xi am 13.3. wurde von der bürgerlichen Presse lediglich aufgegriffen war, dass „die Volksarmee eine große Mauer aus Stahl“ werden solle, um China als besonders martialisch darzustellen. Gänzlich unterschlagen wurde die vorausgehende Passage:

„Wir müssen auch die Transformation und Modernisierung von Industrien fördern, eine koordinierte Stadt-Land- und Regionalentwicklung fördern, weitere Anstrengungen unternehmen, um eine grüne und kohlenstoffarme Wirtschaft und Gesellschaft aufzubauen, die Qualität effektiv zu verbessern und die Leistung unserer Wirtschaft angemessen zu erweitern, so wie um unsere wirtschaftliche Stärke, unsere wissenschaftlichen und technologischen Fähigkeiten und unsere festgefügte nationale Stärke ständig zu steigern. Wir müssen uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Menschen an erster Stelle stehen. Das Volk ist die entscheidende Kraft, um China in jeder Hinsicht zu einem großen modernen sozialistischen Land aufzubauen. Wir müssen ... den Willen des Volkes erfüllen, seine Rechte und Interessen schützen und seinen Enthusiasmus, seine Initiative und Kreativität voll entfalten. Wir müssen eine menschenzentrierte Entwicklungsphilosophie umsetzen, das System der Einkommensverteilung verbessern, das Sozialversicherungssystem perfektionieren und grundlegende öffentliche Dienste verbessern. Wir müssen sicherstellen, dass die grundlegenden Lebensbedürfnisse aller unserer Völker erfüllt werden, und hart daran arbeiten, die drängenden Schwierigkeiten und Probleme zu lösen, die sie am meisten beschäftigen. Wir müssen besser dafür sorgen, dass die Errungenschaften der Modernisierung allen unseren Völkern gerecht zugute kommen, und deutlichere und substanziellere Fortschritte bei der Förderung des gemeinsamen Wohlstands für alle erzielen.“

Und im Fortgang reicht Xi allen Gutwilligen die Hand zum großen Projekt einer „Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit“, meist auch als „Schicksalsgemeinschaft der Menschheit“ übersetzt. Er weist auch darauf hin, dass die Spannungen wegen Taiwan nicht von der Volksrepublik ausgegangen sind. China wolle am Konsens von 1992 festhalten, der u.a. das Ein-China-Prinzip impliziert.

Und Präsident Xi erinnert eindringlich an Chinas Vergangenheit, verweist aber auch auf seine glänzenden Perspektiven:

„Die chinesische Nation, mit einer Zivilisation, die sich über 5.000 Jahre erstreckt, hat eine Vielzahl von Herrlichkeiten geschaffen und auch viele Nöte und Widrigkeiten durchgemacht. Mit dem Aufkommen der Neuzeit wurde China zu einer halbfeudalen und halbkolonialen Gesellschaft, als Mobbing durch ausländische Mächte und häufige Kriege das Land auseinanderrissen und das chinesische Volk in einen Abgrund großen Leids stürzten. Seit ihrer Gründung hat die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) das chinesische Volk aller ethnischen Gruppen eng vereint und dazu geführt, ein Jahrhundert lang hart daran zu arbeiten, Chinas nationaler Demütigung

ein Ende zu bereiten. Das chinesische Volk ist zum Meister seiner Zukunft geworden, die chinesische Nation hat die große Transformation vom Aufstehen und Wachsen zum Wohlstand hin zum Erstarren vollbracht, und Chinas nationale Wiederbelebung ist zu einer historischen Unausweichlichkeit geworden. Von jetzt an bis zur Mitte des Jahrhunderts besteht die zentrale Aufgabe der Partei und des gesamten chinesischen Volkes darin, den Aufbau Chinas zu einem großen modernen sozialistischen Land in jeder Hinsicht zu vollenden und die nationale Wiederbelebung an allen Fronten voranzutreiben.“

Am Schluss der 1. Tagung des 14. Nationalen Volkskongresses wurden am 15. März die verschiedenen Rechenschaftsberichte abgestimmt und der nationale wirtschaftliche und soziale Entwicklungsplan sowie die lokalen und zentralen Haushaltspläne für 2022 und 2023 bestätigt.

### **Schlussfolgerung**

(Folie) Die Volksrepublik China hat unter der Führung der Kommunistischen Partei mit Xi Jinping an der Spitze trotz drei Jahren Pandemie, einen vorwärtsweisenden Nationalen Volkskongress erfolgreich abgeschlossen. Partei und Staat haben trotz Verschärfung des Wirtschaftskriegs des US-Imperialismus, trotz Mittragens der Einkreisung Chinas und der Hetze und Aggression durch dessen Verbündete, nicht zuletzt aus Deutschland einen Kurs eingehalten, der einerseits den Imperialismus taktisch ernst nimmt, aber strategisch weiß, dass die Weltherrschaft der USA und des imperialistischen Systems ihren Zenit überschritten hat. Der NVK 2023 hat unterstrichen, dass China selbstbewusst in die Zukunft blicken und seinen Kurs des Friedens und der friedlichen Koexistenz, seinen Kurs des Aufbaus eines modernen sozialistischen Landes unbeirrt, zuverlässig und stabil weiter verfolgen wird – trotz Geklaffe aus Berlin. Trifft nicht der bekannte Spruch auf den Besuch unserer ach so wichtigen Außenministerin zu? Seht euch mal das Möpschen an, es bellt den Elefanten an!

Conny Renkl